

## Einladung zur Fortbildung

### **Einführung in die Dublin-Verordnung für ehrenamtlich Engagierte in Brandenburg**

**Referentin: Rechtsanwältin Inga Schulz**

**Termin: Samstag, 26. April 2014 von 10 – 17 Uhr**

**Ort: Haus der Jugend, Schulstraße 9, 14482 Potsdam (S-Bahnhof Babelsberg)**

Immer mehr Flüchtlinge in Brandenburg sind von Abschiebung in andere europäische Länder bedroht, ohne dass ihre Fluchtgründe in Deutschland überhaupt angehört wurden. Grundlage dafür ist die sog. Dublin – Verordnung, die besagt, dass Flüchtlinge in den europäischen Ländern ihr Asylverfahren durchlaufen müssen, in denen sie zuerst in Europa eingereist sind. In Staaten wie Polen, Bulgarien, Ungarn oder Italien werden Asylsuchende jedoch regelmäßig inhaftiert oder obdachlos, die Asyl- oder die Aufnahmesysteme entsprechen häufig nicht menschenrechtlichen Standards, die Anerkennungsquoten liegen von Land zu Land weit auseinander – von einem einheitlichen europäischen Asylsystem kann keine Rede sein. Dennoch halten vor allem Staaten wie Deutschland an der menschenrechtlich fragwürdigen Regelung fest.

In Brandenburg etwa gibt es Unklarheiten darüber, wie die Zuständigkeiten zwischen dem Bundesamt und der Landesebene liegen, besondere Schutzbedürftigkeit und Familieneinheit werden oft nicht berücksichtigt. Die Folge ist, dass Flüchtlinge oft monatelang durch Europa irren und keinen Schutz finden können, Familien getrennt werden und kranke Menschen weiteren Gesundheitsrisiken ausgesetzt sind. Obwohl es rechtlich häufig möglich wäre, die Asylverfahren in Deutschland zu betreiben, kommen viele Flüchtlinge wegen der unzureichenden Beratungssituation oft nicht zu ihrem Recht. Die Einspruchsfristen in Dublin-Verfahren sind sehr kurz, was schnelles Handeln von UnterstützerInnen, BeraterInnen und AnwältInnen erfordert.

Schwerpunkte der Fortbildung werden sein:

- Einführung in die Dublin-Verordnung
- Aktuelle Probleme in der Praxis
- Interventionsmöglichkeiten gegen drohende Abschiebungen

Die Fortbildung richtet sich besonders an ehrenamtlich engagierte MitarbeiterInnen von Initiativen in Brandenburg. Vorkenntnisse im Asylrecht und zu Dublin-Verfahren sind wünschenswert, aber nicht notwendig. Bitte geben Sie bei der Anmeldung ihre Vorkenntnisse und ihr spezielles Interesse am Thema an.

**Die Fortbildung ist kostenlos, der Beitrag für das Mittagessen beträgt 6€.**

Anmeldungen bitte bis zum **17. April 2014** bei Gabi Jaschke  
[jaschke@fluechtlingsrat-brandenburg.de](mailto:jaschke@fluechtlingsrat-brandenburg.de)

Unterstützt von: